

AGI 2: Open Access: Die Transformation gestalten

Time: Tuesday 14:15–16:00

Location: B 0.017

AGI 2.1 Tue 14:15 B 0.017

Grün oder Gold? arXiv und SCOAP3 als Prototypen für erfolgreiche Open-Access-Strategien — ●ESTHER TOBSCHALL —

Technische Informationsbibliothek, Welfengarten 1B, 30167 Hannover

Ob nun der grüne oder der goldene Weg der (einzig) richtige Ansatz ist, wird in der Open-Access-Bewegung heftig diskutiert. arXiv und SCOAP3 zeigen, dass beide Wege ihre eigene Berechtigung haben und sich dennoch gegenseitig ergänzen.

Wann es sich lohnt, welchen Weg zu gehen und welche Impulse die Physik mit arXiv und SCOAP3 für die Weiterentwicklung des Open Access gibt, soll in diesem Beitrag diskutiert werden.

Mit mehr als 1 Mio. E-Prints ist arXiv das größte Fachrepositorium für die Physik und verwandte Fachgebiete wie z.B. Astrophysik, Mathematik oder Computerwissenschaften. Für Teile seiner Fachcommunities ist arXiv unverzichtbare Informationsquelle und Kommunikationsmedium.

Eine vollständige Transformation subskriptionsbasierter Zeitschriften zu Open Access ist Ziel von SCOAP3, dem Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics. SCOAP3 ist damit Ideengeber für weitere Transformationsinitiativen.

Invited Talk

AGI 2.2 Tue 14:30 B 0.017

OA 2020-DE: Der Nationale Open Access Kontaktpunkt —

●GERNOT DEINZER — Universitätsbibliothek Regensburg

Open Access hat sich im wissenschaftlichen Publikationswesen parallel zu subskriptionsbasierten Zeitschriften etabliert und wird als zukunftsfähiges Geschäftsmodell in diesem Bereich angesehen. Durch einen kompletten Wechsel auf dieses Publikationsmodell verspricht man sich, die derzeit auftretenden finanziellen Probleme bei der wissenschaftlichen Literaturversorgung zu beheben.

Die Initiative Open Access 2020 hat das Ziel, den Publikationsmarkt auf Open Access möglichst schnell und effizient umzustellen. Im Rahmen dieser Initiative wird ein internationales Netzwerk von nationalen Kontaktpunkten gebildet. In Deutschland fördert die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen das Projekt OA2020-DE als nationalem Open-Access-Kontaktpunkt (NOAK). Im Rahmen dieses Projektes sollen zusammen mit Verlagen und wissenschaftlichen Einrichtungen nachhaltige Geschäftsmodelle für das Open Access Publizieren entwickelt werden, um den bereits eingeschlagenen Weg der Transformation zu Open Access für wissenschaftliche Publikationen zu verwirklichen. Dies geschieht auf Basis von umfänglichen Publikations- und Kostenanalysen nationaler Hochschulen und Forschungseinrichtungen, welche im Rahmen des Projekts ebenfalls erstellt werden.

Der Vortrag wird die Initiative OA2020 und die Arbeit des NOAK vorstellen.

Invited Talk

AGI 2.3 Tue 15:00 B 0.017

Das Projekt DEAL: Bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage — ●HILDEGARD SCHÄFFLER —

Bayerische Staatsbibliothek, München, Deutschland

Im Mittelpunkt des Projekts DEAL steht der Abschluss bundesweiter Lizenzverträge für das gesamte Portfolio elektronischer Zeitschriften großer Wissenschaftsverlage. Dabei werden drei zentrale Ziele verfolgt: Dauerhafter Volltextzugriff auf alle angebotenen Zeitschriften, unmittelbare Freischaltung aller Publikationen aus DEAL-Einrichtungen im Open Access, angemessene Bepreisung nach einem zukunftsorientierten Berechnungsmodell, das sich nach dem Publikationsaufkommen richtet. Die DEAL-Verhandlungen werden unter Federführung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) im Auftrag der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen geführt.

Der Vortrag wird Struktur, Ziele und Verhandlungsstand der DEAL-Initiative vor dem Hintergrund aktueller und grundlegender Veränderungen auf dem Publikationssektor wie insbesondere der Open-Access-Transformation skizzieren.

AGI 2.4 Tue 15:30 B 0.017

Schritt für Schritt zur Transformation: Open Access - Angebote der SUB Göttingen für die Fakultät für Physik — ●JULIKA MIMKES —

Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Die Open Access (OA) Transformation ist für die SUB Göttingen ein zentrales Ziel. Die wichtigsten Services und Projekte möchte ich am Beispiel der Physik vorstellen.

Ein wichtiger Baustein der Transformation ist der Publikationsfonds der Universität Göttingen, der nun verstetigt wird. Ergänzt wird dieser durch Publishing Agreements: mit einigen Verlagen wurden besondere Konditionen für Publikationsgebühren verhandelt. Zudem können Dissertationen elektronisch über den Dienst EDiss publiziert werden. Der Universitätsverlag, der generell OA mit Print-on-Demand publiziert, veröffentlicht nicht nur die "Göttingen Series in X-ray Physics" sondern z.B. auch das Handbuch zum Physikalischen Praktikum.

Um die Angebote zu vermitteln, bieten wir in der Fakultät für Physik regelmäßig Open Access Veranstaltungen an. Im Herbst 2016 initiierten SUB Mitarbeiterinnen das "Open Science Meet-Up", um Open Science Aktive an der Universität Göttingen im Sinne des Community Buildings zu vernetzen und um sich zu verschiedenen Aspekten von Open Science regelmäßig auszutauschen.

Möglich werden diese Angebote durch die Gruppe "Elektronisches Publizieren" der SUB Göttingen, die die Services technisch betreut und mit Support unterstützt. Nationale und internationale Projekte, die der Vernetzung, der Vermittlung und der Weiterentwicklung von Open Access dienen, werden von dieser Gruppe ebenfalls durchgeführt.